

Merseburg und Umgebung

19. September.

Wo man nicht mehr fragt...

In einem schlichten Abend vor ein kleinerer Freund...

„Was sollen die Leute fragen?“ meinte die Ehegängerin...

„Was sollen die Leute fragen?“ D. wie ich finde...

„Kann es wundernehmen, daß das deutsche Volk...

Wir sind hier endlich und erst seit... unzufrieden...

„Sittlichkeitsverbrechen am hellen Tag.“

Am Donnerstag, mittags gegen 11 Uhr, wurde in...

„Aufgeklärte überfall.“

Wir hatten in der Zeit des Merseburger Korrespondenz...

„Streichhölzer in Kinderhänden!“

Ein recht gefährliches Spiel trieb heute vormittag...

*** Die verhängnisvolle Vollmondnacht.

Ein tragischer Fall ereignete sich gestern abends...

*** „Schandgebiet, Viehe, Spahn!“

„Drei Lebensnotwendigkeiten für jede Frau“ wird...

*** Der Geschloßverein „Celeris“ veranstaltet...

*** Die verhängnisvolle Vollmondnacht.

*** „Schandgebiet, Viehe, Spahn!“

*** Die verhängnisvolle Vollmondnacht.

*** Der Geschloßverein „Celeris“ veranstaltet...

*** Die verhängnisvolle Vollmondnacht.

*** Der Geschloßverein „Celeris“ veranstaltet...

*** Die verhängnisvolle Vollmondnacht.

*** Der Geschloßverein „Celeris“ veranstaltet...

*** Die verhängnisvolle Vollmondnacht.

Vor der Tagung der Provinzialsynode

Das Arbeitsprogramm

Es ist ein feierlicher Augenblick, wenn am 21. September...

„Mitglieder der verschiedenen Arbeitsausschüsse“

zu bestimmen. Die bisherigen Ausschüsse waren...

Der hertörmliche Eröffnungsgottesdienst wird am...

zweite öffentliche Sitzung

statt, auf der, wenn das schon möglich sein wird...

Man kann wieder und wie oft noch öffentliche...

Der hertörmliche Eröffnungsgottesdienst wird am...

Die Vorlagen für die Provinzialsynode liegen, da...

wichtige Angelegenheit wird für die bevorstehende...

Ein besonderer Ausschuss hat sich in den beiden...

Außerst dringend und allgemein ist der Wunsch nach...

Reform der Kirchenrechtsbestimmungen

aus früheren Zeiten, die nach dem Urteil der weitaus...

Einige weitere Änderungen des Kirchenrechts beabsichtigen...

Stellung der Organisten und Chorleiter.

Es wird gewünscht, daß die Mitglieder des Gemeinde-

ratens vor dem Amts wegen werden, während sie es...

die bekanntlich nicht den Wünschen der Pfarreierfolge...

Weiter liegt der Antrag auf Änderung der Bestimmung...

Das wird nur ein Teil der zu behandelnden Anträge...

die bekanntlich nicht den Wünschen der Pfarreierfolge...

Weiter liegt der Antrag auf Änderung der Bestimmung...

Das wird nur ein Teil der zu behandelnden Anträge...

die bekanntlich nicht den Wünschen der Pfarreierfolge...

Weiter liegt der Antrag auf Änderung der Bestimmung...

Das wird nur ein Teil der zu behandelnden Anträge...

die bekanntlich nicht den Wünschen der Pfarreierfolge...

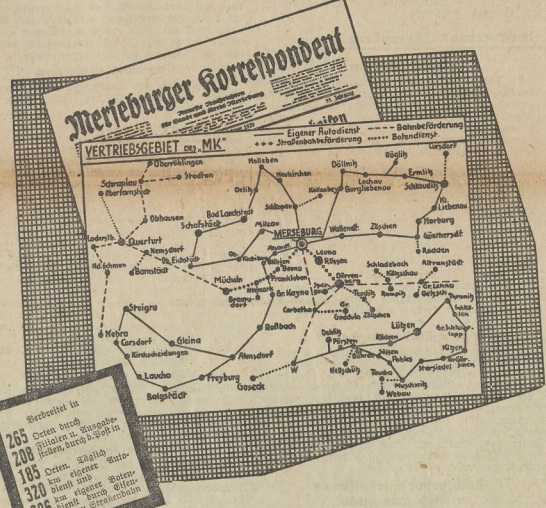
Weiter liegt der Antrag auf Änderung der Bestimmung...

Das wird nur ein Teil der zu behandelnden Anträge...

die bekanntlich nicht den Wünschen der Pfarreierfolge...

Weiter liegt der Antrag auf Änderung der Bestimmung...

Das wird nur ein Teil der zu behandelnden Anträge...



Nahrt zu den allen Evangelischen besonders teuren...

Die Teilnehmer an der Fahrt werden gebeten, bis...

Einmalen zur Teilnahme an der Fahrt sind alle...

Einige neueartige Bekleidung...

Tagestafel.

Donnerstag, 19. September.

Freitag, 20. September.

Wittenbergfahrt der Gemeinde St. Maximini

Am Sonntag, dem 29. September.

Wie man schlechten, unreinen Teint, Pickel, Pusteln, Wimmerln beseitigt.

Man nehme ein Stück „Zucker's Patent-Medizinale-Seife“...

besten geistlich das Abwaschen des Abends, damit der Schaum...

Crema, die ebendies „Zucker's Patent-Medizinale-Seife“...

Senation in der Dürer-Schule!

„Mutter, unse Schöpfung ist, tot, sie geliebt!“ Mit diesen Worten begrüßte uns gestern mein Jüngling, als er aus der Dürer-Schule kam. ...

Freizeit gegen den frühen Beginn der Hagenjagd.

Bekanntlich ist der Beginn der Hagenjagd in diesem Jahre in Preußen auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Vorausichtliche Witterung bis Freitag abend.

Das Wetter vor dem 1. Oktober ist in Mittelschlesien heiß und trocken. Die Temperaturen liegen für bis auf 27,5 Grad an. Die Depression, die im Norden über Frankreich gelegen hat, ist näher zu herankommend und befindet sich am Abend über Holland. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

Die Hagenjagd.

Die Hagenjagd ist in diesem Jahre auf den 1. Oktober festgesetzt worden, während die Jagd auf Hasen in früheren Jahren bereits am 1. Oktober freigegeben wurde. ...

der große Saal war gut besetzt; konnte man ja unter den Spielern auch eine ganze Reihe „heimatlicher Sinnen“, die die Schale befeuchten, bewundern. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

Unfälle im Seanaue.

Unfall am Mittwoch der Vorarbeiter Theodor Winter der Firma Rupp in Leuna. Er war mit dem Transport einer Eisenleiter beschäftigt, als diese umkippte und Winter mit dem Beine unter die schwere Last legte. ...

12 Bogen verteilt werden müssen. Der Vorgang wurde zugestimmt mit der Maßgabe, daß die Stahlvermittlung ebenfalls ein höheres Kapital zu erhalten, um die 30.000 RM. mit hohen Zinsen abzurufen, wodurch selbstverständlich die Aktien bedeutend verteuert würden. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Schulft.

§ 20b. Bei münderbarem Metall verliert hier das traditionelle Schulft, das verbunden ist mit den Reichsjudenbetrüglern. Mit Wulst markierte der Schulft, um gleich die sportlichen Beträge zu bekommen. ...

Leitung ging alles fließend konstant. Einen recht eigenartigen Grund machte die Befehlskraft für diese Zwecke bereitgestellte Kommandos. Der Hund ist auch mit allerlei Stoffgeräten und Werkzeugen ausgerüstet, so daß alle vorerwähnten Gebäudefürsitzer Zeit befristet werden können.

Zimmerbrand.

○ Freiburg. In einem Wohnhaus der Marienberg-Siedlung entzünd ein Zimmerbrand. Die Nachbarhäuser sind trotz kräftiger und es gelang, das Feuer noch im Entstehen zu löschen.

Schuldschuld an Fahrern.

○ Sandau. Einen Schuldschuld an Fahrern unternehmen hängt die Schuld bei 1. Stoff. Man fuhr zunächst über Bad Mülla und Gollan nach Landa, wollelt im Naisfelder Markt gemacht wurde. Dann ging nach Kirchhain, dort wurden Lehrer und Kinder von einem gefährlichen Gewächser, dem Bärmeilerer Karl Graf, beunruhigt. ...

Das Schicksal der Zeppelein.

○ Naumburg. Der Vater des fähigen Werkschleifers erhielt während des letzten Weltkrieges ein Gut in der Gegend von Naumburg. Der Vater erhielt ein Gut in der Gegend von Naumburg. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Der Eisenarbeiter im „Weißen Rößl“.

○ Naumburg. Am Donnerstag gegen 9 Uhr fuhr dieser Tag ein Familienmitglied der Eisenarbeiter in dem Restaurant „Zum Weißen Rößl“, um sich im Saal eine Erfrischung zu holen. Er ließ das Bier einen Augenblick warten und betrat das Gastzimmer. Ein Gut rief den Wärter noch hochzeitlich zu. ...

Markt und Werte



Aus dem Nachbarrecht

1. Übergangs- und Überfallrecht.
Ein Baum oder Strauch, der auf einem Grundstücke steht, gehört dem Grundstücksbesitzer mit seinem Eigentum, seinen Äzweigen, Zweigen und Früchten. Der Nachbar muß Baume und Sträucher in der Höhe der Grenze halten, wenn sie mit allen ihren Teilen seitlich der Grenze stehen, mag er auch, §. 8. durch Beschattung seiner Dache, empfindlich unter ihnen stehen.

a) Das Übergangsrecht.
Sagen die Bäume hängen mit ihren Äzweigen oder Äzweigen über die Grenze fort, so muß sich der Nachbar die Grenzübergriffung mit allen ihren Teilen, wenn sie kein Grundstück in seiner Höhe beansprucht. Wegen die Bäume aber mit dem Stamme über die Grenze, so kann der Nachbar auf die Entfernung bestehen. Bäume eines Baumes oder Strauchs, die über die Grenze in das Nachbargrundstück hineinragen, kann der Nachbar abbrechen und besetzen, wenn sie die Benutzung seines Grundstücks nicht beeinträchtigen. Das gilt auch für die Äzweige lebender Bäume.

Zweige und Äste von Bäumen und Sträuchern, die über die Grenze hängen, sind, wenn sie die Benutzung seines Grundstücks nicht beeinträchtigen, abbrechen zu lassen. Er hat vielmehr, wenn sie ihn in der Benutzung seines Grundstücks stören, zunächst dem Besitze des Grundstücks, als dem Baum oder Strauch, eine angemessene Frist zur Beseitigung der Äzweige zu setzen; erst nach fruchtlosem Verlaufe der Frist ist er berechtigt, sie selbst abzuweiden. Nach hier hat der Nachbar nur das Recht, wenn die Äzweige sein Grundstück nicht beeinträchtigen, §. 8. durch Entziehung des notwendigen Sonnenlichts oder durch Beschattung der anstehenden Mauer usw. Nachzulassen und abbrechen zu lassen, wenn sie dem Nachbar zur Beseitigung der Äste oder Zweige gestatte Frist angemessen gewesen ist, wenn der Baumbesitzer die vorher gegebene angemessene Frist unbenutzt hat verstreichen lassen. Die Frist ist nicht an alle Fälle gleichmäßig festgesetzt, sondern nach den jeweiligen Umständen anzuordnen zu bestimmen, also §. 8. Besondere Rücksicht zu nehmen. Auch verlangt die Angemessenheit einen gewissen Zeitpunkt, §. 8. nicht gerade während der Erntearbeiten. Aber eine bestimmte Beschränkung auf Herbst oder Winter besteht nicht.

Das abgeleitete Holz fällt demjenigen zu, der die Beschattung vornimmt; es gilt gleichfalls das Gesetz für die Höhe und Breite des Nachbarn. Mit der abgeleiteten Äzweigen erlangt der Nachbar auch die an ihnen haftenden Früchte.

Er haben Fällen Grenzabgrenzung von Bäumen und Strauchern von Äzweigen oder Ästen hat der Nachbar aber nur das Selbstverwehren, also in keinem Falle einen Nachbarn Anspruch auf Beseitigung der Äzweige und Äzweigen. Die Beschränkung ist, wenn die Beschattung vernommen werden, ist ein Prozeß gerade zwischen Nachbarn immer mit sich bringt.

Obgen. den überhöhenen Stamm kann der Nachbar ganz fern nicht abbrechen und Beschneiden, sondern muß sich zunächst mit dem Besitzer verständigen und ihn auch das Holz besetzen.

Stamm ein überhöhenen Zweig oder ein überhöhenen Stamm nicht abbrechen, sondern nur beschneiden für Minderwertigkeit dem Eigentümer des anderen Grundstücks. Und auch an der Abgrenzung des Stammes hat der Nachbar keinen Anspruch auf Beseitigung, sondern es an einem überhöhenen Zweig nicht abbrechen, geschnitten denn den Zweig schneiden.

Vor dem Abfall der der Nachbar hat die Frucht nicht annehmen, selbst wenn sie in letzterem Zustande sich befinden. Dagegen ist der Eigentümer erkaufen, die an dem Baume hängenden Früchte zu brechen, auch wenn sie im Zustande des Nachbarn hängen, §. 8. mit einem Schloßverwehren.

(Fortsetzung folgt.)

Dienst am Kunden

Einigung in der Markenkartoffelbewegung

Zuher der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen haben nach die Landwirtschaftskammer der Provinzen Hannover, Westfalen und Schlesien einen Markenkartoffelverband gegründet. Es ist für die Markenkartoffelbewegung als ein weiterer wichtiger Fortschritt zu betrachten, daß die ursprünglich von jeder Landwirtschaftskammer für sich getroffenen Bestimmungen über die Markenkartoffelbewegung nunmehr zu einheitlichen, für alle Provinzen gültigen Bestimmungen zusammengefaßt worden sind.

Von diesen gemeinsam gültigen Bestimmungen seien folgende hervorgehoben:
Die von der Mitglieder der provinziellen Markenkartoffelverbände amnestierten Kartoffelfassungen und die Entscheidung über die amtlichen Kontrollen der zünftigen Landwirtschaftskammer. Die genannten Kontrollen müssen den für sofort einheitlich abgefaßten Bedingungen genügen. Diese bestimmen u. a., daß die Ware fortan rein zu sein hat und einer der von der Landwirtschaftskammer bestimmten Sorten entspricht. Die Kartoffeln müssen in einer Größe von 5-8 Zentimeter Durchmesser geliefert werden, dürfen höchstens mit 1 Prozent Erde beschüttet und nur einen Höchstwert von 1-3 Prozent Verfall, trockenfallen oder sonstigen Mängeln aufweisen. Aufstaus Kartoffeln und solche mit Krebsbläschen sind ausgeschlossen. Der Erzeuger der Kartoffeln soll möglichst in Säden vorgenommen werden und weitere Beschädigungen möglichst ausgeschlossen, da die Kartoffeln sonst zurückgemeldet werden können.

Sin alle Bedingungen reiflos erfüllt, so erhalten die Kartoffelbesitzer die Wagnisse eines getragenen Markenkartoffels mit der Bezeichnung Markenkartoffel der Provinz Sachsen.

Es ist zu erwarten, daß auch weitere Landwirtschaftskammern, die in der Markenkartoffelbewegung tätig sein wollen, sich mehr oder weniger an die ausgearbeiteten Bedingungen anschließen und damit eine deutsche Markenkartoffel der verschiedenen Herkunft schaffen wird.

Die Kontrollmarken für Markenkartoffeln.

Die in diesem Bericht erstmalig auf den Markt kommenden Markenkartoffel der Provinz Sachsen werden bekanntlich von der Landwirtschaftskammer kontrolliert, um dem Verbraucher die Gewähr für die Güte der Ware zu bieten. Als äußeres Zeichen, das diese Kontrolle festzustellen hat, werden die einzelnen Säden markiert, auf deren Rückseite sich die Kontrollmarke befindet. Außerdem ist das Verpackungsmittel mit dem Schriftzug der Marke an beiden Seiten

der Waben an jedem Markenkartoffel vorhanden. Bei jeder Säde, die nach Möglichkeit vermieden werden soll und nur für Großabnehmer in Frage käme, ist durch den am Baggen befindlichen Kabeletzt, welcher ebenfalls die Kontrollmarke enthält, der Nachweis für die ständige Kontrolle der Markenkartoffel ersicht.

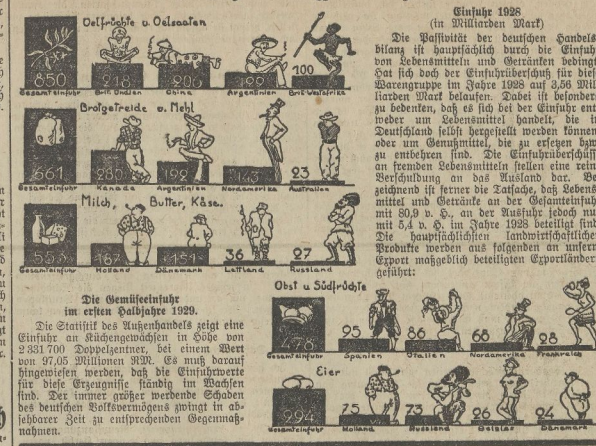


Um sofort von außen die Art der verpackten Kartoffel kenntlich zu machen, werden Marken verwendet, welche für verschiedene Kartoffeln die Worte: „Markenkartoffel — Provinz Sachsen“ in roter Schrift enthalten, für gelbfleischige Kartoffeln in gelber Schrift und für weißfleischige in weißer Schrift.

Die Kontrollmarke der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ist in Anordnung von Schrift und Wappenelementen sehr ähnlich dem entsprechenden Kontrollmarke der Provinzen Hannover, Schlesien, Westfalen und des freireichlichen Sachsen, so daß durch diese gegenseitige Angleichung bereits der erste Schritt zu einer einheitlichen und gutartigen Bezeichnung geschaffen ist. Es muß jedoch beachtet werden, daß bei Kartoffeln, die der Landwirtschaftskammer eine ausliegende Marke nicht und deshalb eine Marke für das gesamte Reich, wie sie für andere Produkte gewöhnlich gemeinlich eingeweiht ist, hier wenig am Platze sein wird, es sei denn, daß auf sie eine genaue Bezeichnung beschränkt wird.

3,56 Milliarden Mark Einfuhrüberschuss

Ueberflüssige Einfuhr



Die Statistik des Außenhandels zeigt eine Einfuhr an Nahrungsmitteln in Höhe von 2.317.700 Doppelzentner, bei einem Wert von 97,05 Milliarden Mark. Es muß demnach eingewiesen werden, daß die Einfuhrwerte für diese Warengruppe ständig im Wachsen sind. Der immer größer werdende Schaden des heimischen Volkswirtschaftens bringt in absehbarer Zeit zu entsprechenden Gegenmaßnahmen.

4,7 Millionen mit Roggen, fast 2/3, nämlich 5,1 Millionen Hektar = 24,5 Prozent Futtergetreide, etwas über 1/3 (4,4 Millionen Hektar = 21,2 Prozent) mit Weizen und etwas über 1/10 (2,3 Millionen Hektar = 11,1 Prozent) mit Futterpflanzen besteht. Die restliche Fläche des Ackerlandes dient zu ungleichartigen Zellen dem Anbau von Hülsenfrüchten, Garten- und Feldgewächsen (mit 1,4 Millionen Hektar = 6,9 Prozent), Juncus mit 1,1 Millionen Hektar = 4,7 Prozent als Gras- und Heumede.

Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich bei den Getreidearten eine Abnahme des Weizenanbaues um

Die Viehwirtschaft durch die Provinz

Im landwirtschaftlichen Bereich herrscht sowohl über die Tätigkeit der Provinzialverwaltung im allgemeinen und wegen der Befähigung der Viehwirtschaft im besonderen eine ziemlich Unklarheit. Die oft mit einer ziemlich gleichgültigen, ausgenommenen Haltung zum Viehwirtschaftlichen haben sich jedoch ihren Grund in der Unkenntnis über die Bedeutung der Provinzialverwaltung für die Landwirtschaft. Es soll deswegen in einer Reihe von Artikeln das Viehwirtschaftliche der Provinz Sachsen für die Landwirtschaft mitgeteilt werden. Als Grundlage dient uns hierzu die vom Landesparlament der Provinz Sachsen herausgegebene Broschüre (Veröffentlichung 1929, Verlag: Friedrich Schöler) „Aufgaben und Leistungen des Provinzialverbandes in Sachsen“, der wir insbesondere die nachfolgenden Zahlen entnehmen.

Besüglich der Befähigung der Viehwirtschaft geht die Provinzialverwaltung von dem Standpunkt aus, daß diese Befähigung als ein Lebensinteresse der Landwirtschaft angesehen ist. Ermöglicht wird diese Befähigung im hohen Maße durch Zahlung von Entschädigungen an Tierbesitzer bei Viehverlusten infolge Ausbruchs von Seuchen, wobei dem Provinzialverband als Entschädigungsgewähr die Durchführung des Entschädigungsvorganges übertragen ist.

Die gesetzliche Grundlage dieses Viehwirtschaftlichen ist die von 1909 und das Preussische Ausführungsgesetz von 1911 nebst den Ausführungsbestimmungen sowie die Viehwirtschaftlichen Vorschriften von 1912, die der Provinzialverwaltung übertragen ist.

Für die melius am häufigsten auftretende Viehseuche, die Rinderpest, ist es noch ein besonderes Verfahren, das Unterabteilungsgesetz, zu erwähnen, das im Interesse einer wirksamen Unterabteilungsgesetz eingeführt worden ist. Die leitende Stelle hierfür ist innerhalb der Provinz Sachsen das bakteriologische Institut der Landwirtschaftskammer Halle a. S., Preimstraße 82/83. Die polizeiliche Leitung eines Viehwirtschaftlichen Viehs ist nur dann angeordnet werden, wenn der Rinderpestverdacht des Viehwirtschaftlichen staatlich anerkannten Unterabteilungsgesetzverfahren angeordnet ist. Zusätzlich sollen sich sehr zu sehr mehr Sanatorien dem Vieh angegliedert, was im Interesse der Befähigung dieser gefährlichen Krankheit zu begründen ist. Für die Unterabteilungsgesetzverfahren angegliederten Sanatorien ist seit dem Jahre 1929 für die leitende Befähigung von Viehwirtschaftlichen Tieren ein besonderes befähigtes Tiergesundheitsamt im Rindvieh eingeführt. Hierdurch ist dem Vieh die Möglichkeit gegeben, innerhalb weniger Tage unterabteilungsgesetzliche Tiere auszusparen.

Die Entschädigungspflicht für alle Viehwirtschaftlichen aufzutretenden Krankheiten ist in unvollständiger Weise geregelt. Die Entschädigungsbeträge sind verschiedenartig bemessen. Bei Rindvieh sind 1/2 des Marktwertes, bei Schweinen 1/3, bei Pferden 1/4, bei anderen Viehtieren 1/5 des Marktwertes als Entschädigung gemindert.

Bei Tollwut, Rost, Lungenseuche, Milzbrand, Rinderpest, Wut und Rinderpest trägt der Provinzialverband die Entschädigung in voller Höhe, bei Maul- und Ruhrseuche trägt der Staat die Hälfte der Entschädigung, sofern die polizeiliche Leitung der Viehwirtschaftlichen Tiere angeordnet ist. Bei Rinderpest trägt der Staat 3/4 der gesamten Entschädigung nach Abzug der Kosten der Bewertung erkrankter Tiere.

Die vom Provinzialverband vorgeschriebene gesetzlichen Entschädigungen und die Vermordungsgesetze werden durch jährliche Umfänge an die einzelnen Viehwirtschaftlichen — getrennt nach der Art der Tiergattungen — wieder eingezogen. Im Provinzialhaushaltsplan sind infolgedessen die Zahlen für Viehwirtschaftlichen diese Durchgangsposten. Die Einzelheiten werden von den Tierbesitzern der Provinz erhoben und mitgeteilt, je nach dem Fortschritt der Seuchen, veröffentlicht. Der Umfang der Geschäfte des Viehwirtschaftlichen Provinzialverbandes geht aus dem nachfolgenden Bericht hervor. An Entschädigungsfällen waren:

Jahr	1924	1925	1926	1927	1928
Werde	83	59	11	37	27
Rinder	2947	417	739	429	408
Schafe	73	214	96	121	106
Zusammen:	3103	5717	7409	5008	5068

Die umfangreichsten Beträge in diesen Jahren betragen sich:

Jahr	1924	1925	1926	1927	1928
Werde	702	523,14	930	1467	131,56
Rinder	1640	407,90	1130	165,51	119
Schafe	119	191,51	119	191,51	119

Im den Viehwirtschaftlichen zur rechtzeitigen Anzeige der Seuche und zur Abmilderung bei der Durchführung der veterinärärztlichen Bestimmungen anzugehen, wird die Zahlung der Entschädigung von der Sanierung bestimmter Viehwirtschaftlichen abhängig gemacht. Bei der auf Grund des Viehwirtschaftlichen publizierten Entschädigungen handelt es sich lediglich um Befähigung von Viehwirtschaftlichen aufzutretenden Krankheiten. Darüber hinaus bleibt es dem einzelnen Tierbesitzer überlassen, sich gegen die Verluste von Tieren durch andere Krankheiten bei den örtlichen Viehwirtschaftlichen Vereinen, die im Verbands der Viehwirtschaftlichen der Provinz Sachsen — angegliedert der Landwirtschaftskammer in Halle a. S. — zusammengeschlossen sind, anzumelden.

Kein Landmann

keine im Commer

kann heute ohne Zeitung auskommen. Arbeitskräfte, Kenntnis amtlicher Bekanntmachungen, wichtiger Termine und sonstiger Ereignisse braucht der Landmann immer,

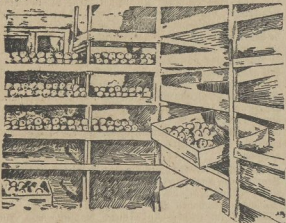
Der „Merseburger Korrespondent“ ist das einzige amtliche Organ der Merseburger Stadt- und Kreisbehörden, und daher im Bezirk der alleinige wirksame und zweckmäßige Mittler aller wichtigen Vorgänge. Kein Landmann

ohne Merseburger Korrespondent



Das Lagerobst und seine Aufbewahrung

Alles Obst, das nicht sofort verbraucht wird, vor allen Dingen aber die Winterfrüchte, muß lagertauglich gelagert werden. Nicht alle Sorten und Früchte eignen sich zum Lagern. So sind zum Beispiel die Winterfrüchte, die Winterbirnen, nur verarbeitbar, wenn sie, eingulagert, ist, ebenso jedoch, wie die Obstsorten mit milderem Geschmack, die sich nach dem Lagerungsdauer genussreicher werden, so sind zur Aufbewahrung für ein bis zwei Monate, gleichmäßige Temperatur vorteilhaft und nicht zu trockene Luft notwendig. Wenn die Luft zu feucht und zu kühl ist, so verfaulen die Früchte und die Luft in den Aufbewahrungsräumen muß rein sein, da das Obst eine fremde Gerüche annimmt, und in dumpfiger Luft einen unangenehmen Geschmack bekommt. Die Lufttemperatur muß bei 0 Grad Celsius und die Luftfeuchtigkeit bei 80 bis 90 Prozent liegen. Die Lufttemperatur muß bei 0 Grad Celsius und die Luftfeuchtigkeit bei 80 bis 90 Prozent liegen.



Das Obst, das gelagert werden soll, muß vollständig reif sein. Vorzeitig geerntete Früchte reifen auf dem Lager nicht genügend nach, sie schrumpfen und haben in jedem Fall eine geringere Qualität als die Früchte, die reif geerntet wurden. Die Lagerung muß in einem gut belüfteten Raum bei feuchter Luft und bei 0 Grad Celsius bis 1 Grad Celsius stattfinden. Die Lagerung muß in einem gut belüfteten Raum bei feuchter Luft und bei 0 Grad Celsius bis 1 Grad Celsius stattfinden.

Die besten Pflanzen und Zuchtfrüchte.

Die gute Pflanzenwelt dieses Jahres verlockt gar manchen Obstliebhaber, seinen Pflanzenbestand zu vergrößern. Aber nicht alle Pflanzen sind in jedem Garten, ja, sogar sich um, wo es noch einen oder einige Bäume durch unterbringen könnte. Es muß sich aber auch fragen, ob nicht die Pflanzen, die man für Obstzucht erwählt, auch in einem warmen, nassen Klima sich und tragen können. Pflanzen, die in einem warmen, nassen Klima sich und tragen können.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Pflanzenrückstände als Krankheitsträger und Schädlingsschlupfwinkel Pflanzenschutz bei der Herbstbestellung

Die Aufgabe des Pflanzers, der Gänge und der übrigen Ackergeräte besteht zum größten Teil darin, den Boden für die Aufnahme des neuen Saatgutes vorzubereiten, man kann aber mit den gleichen Arbeiten noch die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören.

Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören.

Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören.

Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören.

Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören. Die Pflanzenrückstände im Boden zerstören.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Ihrer Mutter, kann man mit Recht behaupten, daß der Sohn zur Steigerung der Seifensättigung nicht getrogen, und die guten Eigenschaften seiner Mutter auf seinen Kindern. Deren Mutter kommt überlegen. Die Mutter kann man diesen Sohn einen „Eierkopf“ nennen.

Das deutsche Frischmilch.

Von der amtlichen Gesundheitsbehörde der Landwirtschaftsminister zu Halle (Saale) konnten erstmalig drei Verordnungen des neuen Stempels „Deutsches Frischmilch“ an die Milchproduzenten in den verschiedenen Provinzen zu Halle (Saale) durchzuführen. Die Verordnungen des neuen Stempels „Deutsches Frischmilch“ an die Milchproduzenten in den verschiedenen Provinzen zu Halle (Saale) durchzuführen.

Ursachen des Ferkelsterbens.

Die hier oft eingehenden Anfragen nach zweckmäßigen Maßnahmen gegen das Ferkelsterben sind die Ursache für die Ferkelsterben. Die hier oft eingehenden Anfragen nach zweckmäßigen Maßnahmen gegen das Ferkelsterben sind die Ursache für die Ferkelsterben.



Bei der Maisernte möge man schon auf dem Felde die Ähren aus, von denen man die Saat für das nächste Jahr nehmen will. Die Ähren aus, von denen man die Saat für das nächste Jahr nehmen will.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Landwirtschaftlicher Briefkasten

Ein Briefkasten, in dem die Leser ihre Fragen und Antworten veröffentlichen können. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen. Die Redaktion wird die Briefe, die für die Leser von Interesse sind, veröffentlichen.

Aus aller Welt

Das Große Salz brachte den Tod!

Aus Breslau wird gemeldet: Unter tragischen Umständen verunglückte einer der oberirdischen Gänge der Großen Salze. Der Eisenbahnbauarbeiter J. C. ...

Freispruch im Münchener Eisenbahnprozess

In dem Prozess wegen des Eisenbahnunglücks im Münchener Hauptbahnhof am 15. Juli 1928 kamen die Sachverständigen zu dem Ergebnis, dass der ...

Weitere Gutachten, die von Baurat Jauer und Professor Pirath abgegeben wurden, lauteten ähnlich.

Der Staatsanwalt beantragte dann wegen je eines Vergehens des Transparenzverstoßes gegen die ...

Freispruch!

Nach dreiwöchiger Beratung verurteilte das Gericht in dem Prozess wegen des Eisenbahnunglücks im Juli vorigen Jahres das Urteil gegen die ...

Die Anklage gegen den Grafen Christy von Stolberg

Die verurteilte, wird die Anklage gegen den Grafen Christy von Stolberg-Berningerode auf ...

Frau Remarque ertrinkt

Der Berichterstatter der schwedischen Zeitschrift „Din“ ist nach Berlin gekommen, um Erich Maria Remarque, den auch in Schweden bekanntesten modernen Autor des Landes, nach nichts Neues, zu interviewen. Es gelang ihm nicht, den Dichter persönlich zu sprechen. In einer ...

seitige Hilfe, so er sich im langen Gras niederwarf und verkrüppelte.

Aber hat seiner taugste jemand anderes so dort auf und entwarf sie als Grog Grüssmann, der seine ...

Dann kam Gisdal in Sicht, und vom Zaun wehte die blaue Flagge, und Herr von Sammelwitz ...

Während aber die Jugend dort am Strande ihrem Vergnügen nachging, machte ich Schmalbecks ...

Der Doktor war nicht an sein Haus gekommen, ebenfalls fuhr er mit dem eigenen ...

Halsmann-Prozess in Innsbruck

Mutter und Schwester sagen aus

Sie glauben an Halsmanns Unschuld. Die Frage nach dem Grade der Mordtätigkeit des Angeklagten hat im Halsmann-Prozess schon eine ...

Die Mutter des Angeklagten, von Schillingen unterbreitet, erzählt sie von der Jugend des Sohnes, von seinen ...

Er ist unschuldig! kreiert sie. Sie schwört, es liegt an ihm selbst, was die Schuld ...

SS 226 50

SUNLICHT SEIFE

„25 mal überfahren.“
Neuer Höchstaplericid.

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Verteidiger: Können Sie auch das auf Ihren Eid nehmen, daß Sie es auch dem Unterjägermeister ...

Sie und die Tochter Juba, die als nächste Zeugin vernommen wird, sind von dem Weinen und von den ...

Ein Retord-Boot zerfellt

Ein polenisches Rennboot hat in der internationalen ...

4 Millionen Liter Benzin in Flammen

In der Nähe von Kall explodierte ein großes ...

Engtöpfung eines Schnellzuges in Italien

Der Schnellzug Messina-Valera erreichte an der ...

Ein Vater fordert den Tod seines ungeratenen Sohnes

Der Schmeichler Digne (Frankreich) wurde der ...

Großfeuer in einer Kolonie bei Maridjan

Die Kolonie Karzebe bei Maridjan ist am Montagmorgen ...

Riefenbrände in den Wäldern Kaliforniens

Drei Personen verbrannt. Viele Dorfschaften ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...

Die Leiche im Koffer

Die französische Polizei sieht ziemlich rasch vor einer neuen ...



Elektrizitäts-A.G. Mittelddeutschland
Gründung der Studiengesellschaft.

Von der Verwaltung des Elektrizitätswerkes Mittelddeutschland wird mitgeteilt: Am 14. September wurde die Gründung der Elektrizitäts-A.G. Mitteldeutschland vollzogen und in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft stellt eine sog. Studiengesellschaft dar und besitzt ein Gesellschaftskapital von 100.000 Mark. Einzweck ist der Zweck der Gründung, eine rechtsfähige juristische Person zu schaffen, die mit den später hier Schwere einbringenden Übernahmen verbindet die Vorteile abschließen kann. An der Gründung sind beteiligtes Elektrizitätswerk Oberlandwerk Elektrosperre, Zweckverband Fulda, Hünfeld, Schlachten, die Kreise Hanau und Kirchhain und die Preußische Elektrizitäts-A.G. in Berlin. Es schlüssend die Beschlüsse der Kreisverbände und der anderen Bezugsorganisationen abgearbeitet werden, am 1. Oktober 1929 im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres wie folgt:

Schönkung mitarbeiten. Immerhin ist die Gefahr nicht von der Hand zu weisen, daß Oklahoma seine Produktion langsam steigern könnte, so daß als Opfer Kaliforniens hierdurch Nachteile gemacht würden. Aber man darf doch wohl als ziemlich sicher annehmen, daß die Gefahr der Überproduktion im allgemeinen wesentlich gerüstet geworden ist, und in eingeweihten Kreisen herrscht großes Vertrauen auf das Zustandekommen eines allgemeinen Beschränkungsplanes. Dafür spricht die feste Tendenz der Aktien für den Petroleumzweck abzusetzen. Auf jeden Fall weiß man in einigen Wochen, ob sich dieser Plan verwirklichen läßt. Durch die kalifornische Einschränkung hat man nach dem Angebot des Präsidenten des amerikanischen Petroleum-Instituts bereits erreicht, daß der Verbrauch von Benzin und anderen Petroleumprodukten doppelt so schnell zunimmt als die Produktion, und man hofft, das Problem der Überproduktion innerhalb eines Jahres gelöst zu haben.

Erhöhung der Produktion und des Absatzes von Chilekupfer. Nach Meldungen des Anglo-Soviet American Bank stellen sich Produktion und Absatz von Chilekupfer in den Monaten Juli und August 1929 im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres wie folgt:

Table with columns: Land/Von, 19. 9., 18. 9., 19. 9. and rows for various countries like Japan, Peru, Chile, etc.

Die Preußische Elektrizitäts-A.G., die jeweils mit 26 Prozent des Gesellschaftskapitals beteiligt ist, wagt, abgesehen von der Einbringung des Elektrizitätsvertrages des Kreises Frankenberg, ihre Beteiligung an der Gesellschaft einzuziehen. Die Studie des Geschäftsgebietes behandeln zur Zeit die Frage der Errichtung eigener Aktiengesellschaften aus ihren gewerblichen Betrieben und wollen sich durch Austausch eines Teiles ihrer Aktienpakete gegen Aktien der Gesellschaft Mittelddeutschland mit diesen verzahnen. Bis zur erstmaligen Erhöhung des Aktienkapitals, die bis zur Einbringung der kommunalen Sachenlagen, dürfte noch ein Zeitraum von einigen Wochen vergehen. Es kann in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, daß bis Ende des Jahres der endgültige Umfang der Elektrizitäts-A.G. Mittelddeutschland feststeht.

Salpeterjäger Salpeterjäger
1928/29 1927/28
metr. Quintal
Produktion Juli-August. . . 5.419,848
Gesamtjahresfr. Juli-August. 3.908,293
*) 1 metr. Quintal = 100 kg.
Von der Gesamtanfuhr im Juli und August gingen 2.620,144 metr. Quintal nach Europa und Ägypten, 692.623 metr. Quintal nach den Vereinigten Staaten (einmal, Kuba) und 420.522 metr. Quintal nach verschiedenen anderen Ländern. Die Zahl der im August 1929 in Betrieb befindlichen Werke belief sich auf 71 gegen 69 im August 1928.

Trostlose Wirtschaft

Aus Kreisen des Handels wird uns geschrieben: Es will mancher noch immer nicht glauben, daß die deutsche Wirtschaft krank ist. Da erscheint es wohl angebracht, mit Beweisen aufzuwarten: Früher galt es als ehrenrührend, wenn jemand einen von ihm akzeptierten Wechsel nicht zu bezahlen lassen mußte, weil er ihn nicht pünktlich einlösen konnte. Et voilà ohne weiteres seinen Kredit. Heute werden tagtäglich im ganzen Reiche durchschnittlich 33.000 Wechsel protestiert, an denen 1.600 Zahlungsverweigerungen für vollstreckbar erklärt und tagtäglich im Durchschnitt 30.000 Pfandverlösen vorgenommen, von denen 12.000 fruchtlos verlaufen. Rechnen Sie noch dazu die (1928) ca. 250 Millionen Mark Kontokorrentverluste (6621 Fälle), von denen nur ca. 21 Prozent gezahlt werden konnten, die Verluste bei Zwangsvergleichen, Moratorien, bzw. bei Zwangsliquidation der nahenden Begriff über die Verhältnisse in unserem heutigen Wirtschaftsleben. Die Bankberichte lauten vielfach günstig und hoffnungsfreudig. Aber der Geldmarkt braucht noch, bis nicht ein Spiegel der Wirtschaft zu sein. Volla Bankkassen haben für die Wirtschaft keine weitere Bedeutung, als daß der Kredit flüssiger wird.

Aus der mitteldutschen Wirtschaft
Abatzpolitik des Ostelbischen Braunkohlensyndikats.

Sitzung der Braunkohlenkommission. Die vom Großausschuß des Ostelbischen Braunkohlensyndikats am 12. d. M. abgehaltene Sitzung trat zum 12. d. M. ab. Die Beratungen erstreckten sich in der Hauptsache auf die mit der Bemessung der Handelsspanne direkt zusammenhängenden Fragen. Wie bereits erwähnt, die Ägyptrische angeht, die für eine Ermäßigung der Handelsspanne, die gegenwärtig 1,20 Mark pro Tonne beträgt, sprechen. Infolge der Verengung in der Absatzorganisation beim Ostelbischen Braunkohlensyndikat konnte diese Nutzen-spanne noch mehr als früher den Handelsunternehmungen der in Syndikat führenden Produzenten zugewandt werden. Wie es scheint, besteht die Absicht, daß in der nächsten Sitzung ein Antrag auf Ermäßigung der Handelsspanne, und zwar auf ca. 1,05 bis 1,00 RM. pro Tonne gestellt werden wird. Die Kommission hat, was nach Lage der Dinge zu erwarten war, ihre Beratungen auch über diesen Punkt noch nicht abschließen können und wird voraussichtlich am 2. Oktober zu neuen Verhandlungen zusammentreten. Man wird hierbei dann vermutlich sich im wesentlichen auf die Fragen der Absatzorganisation, der Erleichterung der Erleichterung der abgeforderte Kautionsbürgschaft für den Platzhandel usw.) eingehen. - Inzwischen ist übrigens die Enquete über die Braunkohlensyndikats der Berliner Brückenhändler zum Abschluß gebracht worden.
Most, G. m. b. H., Kakao- und Schokoladenfabrik, Halle. Nachdem unter den Einwirkungen der Hitze die Veränderungen des Werkes erheblich gelitten hatten und in dem Werk I aus diesen Grunde vorübergehend die 2-Tage-Arbeit in der Woche mit einer Sonnabend-Ferienstunde eingeführt werden mußte, ist in den letzten Tagen wiederum eine Besserung des Beschäftigungsgrades zu verzeichnen. Seit dem Abschluß der Arbeiten wird I bereits wieder voll, während auf dem Werk II noch die Arbeitseinheit um täglich eine Stunde gekürzt ist.

Hallsche Börsen.
Mitteltell von der Commerz- und Privatbank Merseburg.

Table with columns: Bankname, 19. 9., 18. 9., 19. 9. and rows for various banks like Adas, Halle'sche Bank, etc.

Berliner Börse vom 19. September.

Tendenz: Leicht befestigt.
Obwohl die ersten offiziellen Notierungen nicht immer ganz die vorläufigen Erwartungen entsprechen, war der Grundton der heutigen Börse doch als freundlich anzusehen. Schon gestern abend in Frankfurt konnte man eine Berührung feststellen, die ihren Ausgang von Deckungen und angetrieben durch Interventionskäufen am Glanzstoffmarkt hatte. Nachdem nun auch Newyork, trotz des Tagesquotienten von 10 Prozent, entgegen dem Verlaufe sehr fest geworden war, und bekannt wurde, daß in der Geheimsitzung des Federal-Reserveboards am 17. d. M. eine Herabsetzung der Newyorker Diskontsatzes von 5 auf 4 Prozent beschlossen wurde, eine Erhöhung befristet war, rechnete man schon vorhin mit weiteren Deckungen der Spekulation. Dies wurden auch vorgenommen, als die Meldung von einem unveränderten Londoner Diskontsatz trat. Am Kunstseidenmarkt und in BMW-Aktien wurden außerdem annehmend auch etwas intervalliert, letztere erscheinen mit Plus-Plus-Zeichen. Man wollte wissen, daß ein größeres Paket Ottos Papieres, das bisher auf dem Markt drückte, nicht nur in feste Hände übergegangen ist. Sonst lagen auch der ersten Handelsnotierungen für den allgemeinen unbedeutend veränderte. Während BMW 4 1/2 Prozent, Bemberg 9 und Glanzstoff 8 Prozent gewonnen, zogen Papiere wie Polytroph. Mix & Co., Hüttenwerke, Chemische Werke, Heiden, Elektrisch Licht und Kraft, RWE, und Conti Gummi, letztere auf eine Notiz über guten Geschäftsgang, um 2 bis 3 Prozent an, andererseits

eröffneten Kakao Acherleben 2 Prozent und Schlesiische B-Gas 2 1/2 Prozent niedriger. Auch Svenska verloren im Einklang mit schwedischen Londoner Meldung, 3/4 Mark. Vereinigte Schuh, Wernis, Wessel, für die ein Zufallsangebot von 2000 M. vorlag, erschienen mit Minus-Minus-Zeichen und konnten selbst mit 3/2 Prozent nicht zu den Notierungen kommen. Nach den ersten Kursen machte die Befestigung trotz eines sehr ruhigen Geschäftes zunächst Fortschritte. Auf dem erhöhten Niveau kam aber immer wieder Ware heraus, so daß sich evtl. erst im nächsten später nicht behaupten konnten. Anleihen wenig verändert, Ausländer uneinheitlich, Pfandbriefe eher verbessert. Devisen etwas leichter, die Schweiz und Japan blieben fest. Alt-Geldmarkt zeigte die Sätze für Tagesgeld mit 6 bis 8 1/2 Prozent weiter rückgängige Tendenz, Monatsgeld mit 9 bis 10 1/2 und Warenwechsel mit 7 1/2 bis 7 3/4 Prozent dagegen unverändert. Gegen 18 Uhr lagen die Märkte ruhig und gegen den Anfang meist nur noch wenig verändert. Ziemlich lebhaftes Geschäft hatten Farbenzeile bei einem Kurs von 5 bis 5 1/2 Prozent.

Berliner Produktenbericht vom 18. September.

Das Geschäft bewegte sich in sehr ruhigen Bahnen, da weiter vom Auslande noch vom Mehlmarkt Anregungen vorlagen. Das Angebot von Inlandbroten etc. ist angesichts der Zurückhaltung der Käufer ziemlich reichlich zu nennen, für Weizen wurde etwa gestrige Preise zu erzielen, wobei sich weitere Nachfrage für Verladung nach dem Rhein zeigt. Roggen ist, namentlich in Kalware, auch zu entgegenkommenden Forderungen schwer unterzubringen. Roggenzuttungskäufe erfolgten heute wieder am Lieferungsmarkt noch in effektiver Ware, anscheinend soll ähnlich auch in der nächsten Zeit im freien Markt erzielbaren Preisen herbeigeführt werden. Die Lieferungspreise für Weizen zeigten bei Eröffnung nur unbedeutende Veränderungen, Roggen setzte bei einer Mark niedriger ein. Am Mehlmarkt erfolgten weiterhin nur kleinste Bearkäufe. Hafer war bei weiterer Deckungsnachfrage der Exporteur im Preise leicht, Gerste lag ruhig.
Berliner Produktenbörse.

Table with columns: Ware, 19. 9., 18. 9., 19. 9. and rows for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Leipzig Schachtelmarkt vom 19. September.

Auftrieb: 205 Kisten (davon 180 Ochsna, 74 Dänen, 33 Kühe, 25 Färsen, 763 Kälber, 284 Schafe, 1510 Schweine; zusammen: 2761 Tiere. - Außerdem von Fleischern selbst zugeführt: 1 Rind, 3 Kälber, 60 Schafe, 94 Schweine.

Table with columns: Heute, 18. 9., 19. 9. and rows for various categories like Ochsna, Kühe, etc.

Berliner Metalnotierungen.

Table with columns: 19. 9., 18. 9., 17. 9. and rows for various metals like Gold, Silber, Kupfer, etc.

Leipziger Börse vom heute
(Abzählrecht der Commerz- und Privatbank Filiale Merseburg.)

Table with columns: 19. 9., 18. 9., 17. 9. and rows for various stocks like Adas, Halle'sche Bank, etc.

Reichsbankdiskont 7 1/2 Prozent.

Berliner Börse vom heute
(Eigene Meldung.)

Table with columns: 19. 9., 18. 9., 17. 9. and rows for various stocks like Handb. Akt., Nord. Lloyd, etc.

Kurszettel

Table with columns: 19. 9., 17. 9., 16. 9. and rows for various categories like Verkehrswerte, Deutsche Anleihen, Bankaktien, etc.

Berliner Börse vom Vortage
(Mitteltell von der Commerz- und Privatbank Merseburg.)

Table with columns: 19. 9., 18. 9., 17. 9. and rows for various categories like Verkehrswerte, Deutsche Anleihen, etc.

